



JAHRESBERICHT 2021

JUGENDVERBANDSVORSTAND UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Jugendverbandsleitung wurde kommissarisch durch die Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit übernommen und daher werden die Themenbereiche nachfolgend in einem Bericht dargestellt.

Weiterhin war in 2021 die Nachbesetzung der Bildungsreferentenstelle und die Suche nach Nachfolgenden für den Jugendverbandsvorstand im Fokus und hat alle Tätigkeiten geprägt.

Besetzung des Vorstandes und Jugendverbandsversammlung

Als kommissarische Jugendverbandsleitung vom Jugendverbandsvorstand führte ich 2021 den Verein. Die JVV hielten wir zum ersten Mal im Februar 2021 digital über Zoom ab und es war mir eine Freude über 20 Teilnehmende begrüßen zu dürfen. Durch die erschwerten Bedingungen hat im Laufe des Jahres keine weitere JVV mit Wahlen stattgefunden. Alle Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt ihre Amtszeit bis zur JVV 2022 zu verlängern. Der Vorstand ist aktuell mit 4 Personen gering besetzt und leider wurden immer noch keine möglichen Nachfolger oder Nachfolgerinnen gefunden.

Bildungsreferentenstelle – Bildungsteam

Seit September 2020 bis Mai 2021 war die Geschäftsstelle der Jugend unbesetzt. Bei dringendem Bedarf unterstützten Katja Camphausen und Tanja Faller. Herzlichen Dank dafür nochmal auf diesem Wege.

Kurzer Rückblick: Der September, Oktober und November 2020 wurden für intensive Gespräche zwischen Präsidium, Hauptgeschäftsstelle und Jugendverbandsvorstand genutzt, um die Neuausrichtung zu besprechen. Zukünftig wird es keine direkte Jugendverwaltungsstelle mehr geben. Stattdessen beschäftigt der Schwarzwaldverein eine Teilzeit Verwaltungskraft, die alle Ressorts unterstützt und die Bildungsreferenten Stelle wurde auf 60% gekürzt, dafür fokussiert im Aufgabenbereich.

Anfang des Jahres kam es zu Unklarheiten wie das Bewerbungsverfahren abläuft und wer daran teilnimmt. Leider wurde dadurch die Ausschreibung selbst, also auch die Rückmeldung an die Bewerber_innen stark verzögert. Am Ende einigten Präsidium, Geschäftsführer und Jugendverbandsvorstand sich bei der Bildungsreferentenstelle auf ein zweistufiges Verfahren, Videokonferenzen für das Erstgespräch und persönliche Gespräche in Freiburg beim Zweitgespräch. Daran nahmen Antje Stocks als Vertreterin des Präsidiums, Mirko Bastian als Hauptgeschäftsführer und ich, Ramona Richert als Vertreterin des Jugendverbandsvorstands teil. Es gab 6 Erstgespräche wovon 3 Bewerberinnen zum

Zweitgespräch eingeladen wurden. Bei den Gesprächen der Sachbearbeitungsstelle wurde der Jugendverbandsvorstand nicht mit einbezogen.

Mai / Juni 2021 konnten dann endlich beide Stellen besetzt werden: Ulrike Walter als Sachbearbeiterin für das neu gegründete Bildungsteam und Ann-Kathrin Klotz als Bildungsreferentin.

Bis August fand ein regelmäßiger, meist 1-2mal wöchentlicher, Austausch zur Einarbeitung statt. Generell hat die geringe ehrenamtliche Besetzung im Vorstand die Einarbeitung sehr erschwert und erschwert sie immer noch. Die Zusammenarbeit mit Ann-Kathrin Klotz läuft sehr gut. Sie ist eine Bereicherung für den Jugendverband und bringt durch ihre wertschätzende Art wieder Motivation. Die weitere Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle lief grundsätzlich gut, auch wenn es hin und wieder Missverständnisse in der Kommunikation mit Geschäftsführer und anderen Mitarbeitenden gab.

Leider konnte bisher noch kein Mehrwert im neuen Bildungsteam Konzept erkannt werden. Durch die Reduzierung der „direkten Arbeitsunterstützung“ in der Jugend und Ausfälle auf der Geschäftsstelle kommt es überall zu Engpässen. Im Austausch mit Präsident Joos und Geschäftsführer Bastian wird daher über eine zusätzliche projekthafte Stelle diskutiert, die den Aufbau neuer Ehrenamtlicher im Fokus haben soll und befristet eingestellt wird. Weiterhin könnte sich der Jugendverbandsvorstand die Wiedereinführung eines Bundesfreiwilligendienstes oder Personen im Freiwilligen Ökologischen Jahr (ehemals Zivildienst) sehr gut vorstellen und die Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Marketing durch Werkstudierende oder Praxissemester von Studierenden. Bisher gibt es hierzu keine Entscheidungen.

Teilnahme an der Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins und bei der Bundesdelegiertenversammlung der DWJ

Die Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins fand 2021 ebenfalls zum ersten Mal digital statt. Unter externer Begleitung wurde die Sitzung ebenfalls per Zoom durchgeführt. Zusammen mit dem neu gegründeten Bildungsteam nahm ich vom Seminarraum in Freiburg aus teil.

Die Bundesdelegiertenversammlung und die Vollversammlung der AG BaWü konnten im Herbst hingegen endlich wieder in Präsenz stattfinden. Leider konnten wir nicht alle Delegiertenplätze besetzen. Trotzdem waren es zur Motivation und Einbringung der Meinungen und Bedarfe der JSWV sehr gute Sitzungen.

Förderung der Bildungsreferentenstelle und Austausch mit der SAVJ über AG BaWü

Die Förderung der BiRef Stelle geschieht gemeinsam mit der Schwäbischen Albvereinsjugend als DWJ Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg, deren Vorsitz ich auch inne habe, über den Landesjugendring.

Da es hier weiterhin Klärungs- und Entwicklungsbedarf gibt fanden über das Jahr einige Sitzungen zwischen BiRef SAVJ, Vorsitzender SAVJ, mir und seit Mitte 2021 BiRef JSWV Gespräche statt. Ziel ist es Prozesse der beiden größten Wanderjugenden Deutschlands klarer, effizienter und transparent zu gestalten. Außerdem geht es um die Frage der Ehrenamtsmotivation, Verantwortungsübernahme von Jugendlichen, gemeinsame Ausbildungskonzepte und ähnliches. Bis Juni 2021 ging es aber vor allem noch um die Klärung, wer macht was, wenn die JSWV Stelle nicht besetzt ist. Ab Juni lag der Fokus dann noch klar auf der Findung und Einarbeitung der BiRef, weitere Gespräche zur AG BaWü werden in 2022 folgen.

Grenzgänger-Wanderung

Die Grenzgänger Tour konnte wie geplant durchgeführt werden und war wieder ein voller Erfolg. Die Streckenführung entlang des Monbachtals kam sehr gut an und viele spannende Kurzvorträge und kulinarische Häppchen sorgten für gute Stimmung. Auch in 2022 werden Matze Schäfer und ich diese Veranstaltungsreihe fortführen.

Planungswochenende

Das Planungstreffen wurde mit dem Clean Up Day zusammen gelegt. Dadurch konnten auch neue Jugendliche und Interessierte angesprochen werden. Die Chance wurde auch genutzt sich mit dem Vorstand zu vernetzen und über unser Leitbild und unsere Werte zu sprechen. Und wie immer kamen sehr gute Ideen zustande und wir können auf ein vielfältiges Programm für 2022 blicken. Details dazu im Fachreferat Freizeiten und Touren und bei der BiRef.

Vereinszeitschrift der Schwarzwald

Auch im Jahre 2021 war die JSWV in jeder Ausgabe des Schwarzwald präsent mit Berichten von Veranstaltungen, Ausblicke auf zukünftige Termine und ähnlichem. Ich selbst habe auch immer wieder Teile oder Ganze Berichte und Bilder beigesteuert und Korrekturen gelesen. Um mich zu Entlasten übernimmt seit Sommer 2021 die Bildungsreferentin die Vorbereitung und Koordination der Beiträge.

Soziale Medien und die Homepage

Auch in 2021 wurde über jede Veranstaltung über Instagram und Facebook im Nachgang mit Bildern berichtet. Dank regelmäßiger Bearbeitung folgen mittlerweile über 840 User der JSWV auf Instagram und unsere Posts erreichen im Schnitt über 500 Accounts. Bitte verlinkt uns auch weiterhin. Zum Beispiel die Interaktionen des Zeltlager Bockhorns machen sich auch positiv im allgemeinen Account der JSWV bemerkbar.

Auch auf LinkedIn gibt es die Jugend im Schwarzwaldverein seit diesem Jahr und wir freuen uns über alle, die dort ihr ehrenamtliches Engagement mit der Vereinsseite verlinken und dadurch Sichtbarkeit generieren, für sich als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber und für die JSWV als anerkannter Bildungsträger und regional verankerten Verein.

Snapchat und Twitter werden auch weiterhin als nicht geeignet eingestuft. Für TikTok sind zu wenig ehrenamtliche Ressourcen in diesem Bereich verfügbar.

Werbemittel

Endlich ist er im Shop verfügbar, das erste gemeinsame Werbemittel mit der SAVJ, unser Schlauchschal. In grau mit bunten Logos kann er auch als Maske oder Kopfbedeckung getragen werden und eignet sich ideal als kleines Präsent.

Traditionelle Medien

Dieses Jahr gab es statt des Jahresprogramms nur noch die Programm-Flyer. Leider lässt sich nicht genau sagen, ob diese im Vergleich besser / schlechter / gleich bei den Eltern und Teilnehmenden ankamen. Durch die Kurzfristigkeit der Regularien war die Verteilung nicht im Fokus und es ist schwierig einzuschätzen. Für 2022 wird es erstmal wieder den Flyer geben.

Lagerfeuer & Jahresausklang

Im Sommer wurde wieder die Chance des persönlichen Zusammenkommens am Haus des Schwarzwaldvereins genutzt. Durch ungezwungene Gespräche am Lagerfeuer möchten wir die Bindung an den Verein regional hochhalten und neue Gesichter mit uns bekannt machen. Bisher kam es sehr gut an. Wegen Beschränkungen zur Anzahl der Personen und bekannten Unsicherheiten gab es dann aber dieses Jahr leider keinen offiziellen Jahresausklang. Trotzdem soll das 2020 gestartete Konzept beibehalten werden.

Weihnachtspost & Brandbrief

Wie seit langem klar ist und auf der JVV Anfang 2021 nochmal verdeutlicht: Eigenständige Jugendarbeit, die Möglichkeit als anerkannter Jugendbildungsträger zu agieren und vieles

mehr sind an Voraussetzungen wie eine eigene Satzung und einen agierenden Vorstand geknüpft. Leider gibt es immer noch keine Kandidierenden für diese Ämter. In Absprache mit dem Präsidenten habe ich deshalb einen Brief an alle Ortsvereinsvorsitzenden verfasst. Dieser ist zusammen mit dem Programm-Flyer und unter enormer Mithilfe beim Drucken und Verpacken durch Ehrenamtliche und die Geschäftsstelle noch vor Weihnachten versendet worden. Darin appelliere ich an alle, sich tatkräftig im Jugendverband einzubringen. Wir benötigen nicht mehr nur Zustimmung und Wohlwollen aus den Ortsvereinen und vom Hauptverein. Schon seit Jahren gibt es keine Jugendbezirksvertretung mehr und die letzte Wahl bei der jemand neues in den Vorstand kam ist Jahre her.

Vorstandssitzungen:

Durch die bekannten Bedingungen fanden fast alle Jugendverbandsvorstandssitzungen virtuell statt. Geprägt durch die Vorbereitungen der JVV, dann die Bewerbungen, die Einarbeitung usw. fanden mindestens einmal im Monat abendliche Sitzungen und Telefonate statt. Die Struktur von vor Corona:

- Eine Sitzung im Januar zur Reflektion des Vorjahres und Vorbereitung der JVV
- Eine Sitzung im Frühjahr/Sommer zur Nachbereitung JVV und BDV und weitere Themen
- Eine Sitzung am Vorabend des Planungstreffens
- Und das Sitzungswochenende auf einer Schwarzwaldhütte im November

Konnte leider durch die wechselnden Regularien nicht mehr beibehalten werden. Der persönliche Austausch fehlt uns und macht es vor allem auch schwierig neue, interessierte Mitglieder einzubinden. Vor allem die Novembersitzungen waren immer Highlights und brachten uns auch inhaltlich sehr voran. Da es vermutlich kein „nach Corona“ geben wird sollte sich hier überlegt werden, wie wieder eine gute Lösung gefunden werden kann, damit Gemeinschaft und Partizipation wieder auflebt und es nicht nur das Abhaken von to dos ist. Die Freiheiten bestehen und ich bin gespannt zu sehen, wie sich der Verband unter neuer Führung entwickeln könnte und hoffentlich auch wird.

Und nun möchte ich noch ein paar abschließende, persönliche Worte ergänzen: Egal ob als Jugendleiterin, Stellvertreterin, Fachwartin oder kommissarische Leiterin, die Jugend im Schwarzwaldverein war immer ein essentieller und prägender Teil. Dabei konnte ich viel lernen, zum Beispiel wie ein Jahresabschluss aussieht und wie offizielle Wahlen vor sich gehen. Aber auch welche Techniken es zum Entzünden eines Lagerfeuers gibt oder wie man eine Wunde ohne Hilfsmittel im Wald versorgen kann. Vieles konnte ich in geschütztem Rahmen ausprobieren und später im Job anwenden. Mittlerweile läuft es zwar andersherum, doch wünsche ich jedem Jugendlichen und jeder Jugendlichen, dass sie ähnliche Lernerfahrungen, Wertschätzung und gute Freunde beim Schwarzwaldverein finden.

Wie angekündigt werde auch ich nicht mehr zur Wahl stehen, unterstütze aber sehr gerne neue Kandidierende bei der Einarbeitung.

Vielen Dank auch nochmal an alle, die diesen Weg begleitet haben!

Ramona Richert

Kommissarische Jugendverbandsleiterin

Fachwartin Öffentlichkeitsarbeit

FACHBEREICH FREIZEITEN UND TOUREN

Das Jahr 2021 war wie das letzte Jahr 2020 weiterhin von Corona geprägt. Mittlerweile hat man sich schon daran gewöhnt, dass die meisten Vorstandssitzungen online stattfinden und die coronabedingten Einschränkungen alltäglich geworden sind. Dennoch entstand in 2020 beim letzten Planungstreffen in kleinem Kreis auch für das Jahr 2021 ein schönes Programm.

Es wurden insgesamt 12 Veranstaltungen geplant, davon 3 Freizeiten, 8 Tagestouren und eine Trekking-Tour. Davon haben 3 Freizeiten und 5 Tagestouren stattgefunden:

Aktionen	Leitung	Ort
Freizeiten		
Achtung Nass	Judith Friedrich, Simon Friedrich, Andreas Richert	Endingen
LagerLEBEN	Tatjana Jost, Lorena Sailer, Stephanie Hermann, Miro Enderle	St. Peter
LagerFEUER	Andreas Königer, Simon Runtze	St. Peter
Jugendwandern & Erlebnis		
Achtung Nass Schnuppertag	Judith Friedrich, Simon Friedrich, Andreas Richert	Endingen
Auf den Spuren von Robin Hood	Lena Giersch, Dominik Brake, Leonie Brake, Matthias Back	Tengen
Werde Eselsflüsterer	Luisa Faller, Sandra Palmer	St. Märgen
Planungstreffen mit Schwarzwald und Clean-up Aktionstag	Annika Kläger, Sandra Palmer	St. Peter
Aktionen für junge Erwachsene		
Grenzgänger 6	Ramona Richert, Matze Schäfer	Bad Liebenzell

2021 fanden somit **440 Teilnehmendentage** statt. Im Vergleich dazu konnten wir im Jahr 2020 nur 113 Teilnehmendentage verzeichnen. Dies ist immer noch ein deutlicher Unterschied zu Nicht-Corona-Zeiten, aber immerhin eine Steigerung zum Vorjahr. Erfreulicherweise konnten 2021 mit Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts die beiden Zeltlager wieder mit großem Erfolg durchgeführt werden. Vielen Herzlichen Dank für das Engagement an die Teamenden, die diese schwierige Situation und Herausforderung mit Bravour gemeistert haben und so den Kindern mal wieder unbeschwerte Zeiten am Bockhorn ermöglichen konnten.

Auch die Freizeit *Achtung Nass*, der *Schnuppertag*, die *Eseltour* und *Robin Hood* konnten wie in den Jahren zuvor erfolgreich stattfinden und entwickeln sich zu Dauerbrennern im Programm. Dies zeigt auch, dass sich Bewährtes durchaus mehrere Jahre fortführen lässt, denn die Kinder kommen einerseits gerne wieder oder erzählen ihren Freunden und Familien davon, die ebenfalls dieselbe Aktion erleben möchten.

Folgende Veranstaltungen mussten leider ausfallen:

Aktionen	Leitung	Ort
Jugendwandern & Erlebnis		
Auf die Kufe, fertig, los!	Birgit Elben, Sophia Neef	Freiburg
Erwecke den Waldgeist in dir	Luisa Faller, Sophia Neef	Feldberg
Aktionen für junge Erwachsene		
Yoga und Waldbaden	Luisa Faller, Casandra Ryschawy	Schluchsee
Treckingtour Randonée GR5	Simon Friedrich, Alexandra Dünner	Elsass

Die Veranstaltung *Auf die Kufe, fertig, los!* viel wegen eines erneuten Lockdowns aus, was sehr schade war, da es im Winter 2021 besonders viel Schnee gab. *Erwecke den Waldgeist in dir* hätte zu der Zeit gerade wieder stattfinden können, es gab jedoch leider keine Anmeldungen für die Aktion. Dies lässt sich mit einer noch großen Verunsicherung bezüglich der Ansteckungsgefahr seitens der Eltern und einer mangelhaften Werbung für die Aktion begründen, da zu dieser Zeit auch keine Unterstützung auf der Geschäftsstelle mitwirkte.

Auch *Yoga und Waldbaden* konnte aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht stattfinden, da die Veranstaltung zu wenig beworben wurde. Die Treckingtour musste leider kurzfristig abgesagt werden, da die Teamenden Studiums bedingt eingespannt waren und so schnell kein Ersatz gefunden werden konnte.

Auch die Lehrgänge konnten in Präsenz oder online durchgeführt werden und waren gut besucht. In diesem Bereich sind wir sehr dankbar für die Unterstützung durch den Schwäbischen Albverein, der den Anmeldeprozess übernimmt.

Das diesjährige Planungstreffen war ein voller Erfolg. Es fand am Bockhorn statt, wodurch auch Teamende des Zeltlagers mit von der Partie waren. Insgesamt war es eine buntgemischte Gruppe von ca. 20 Personen. Mit der neuen, sehr engagierten Bildungsreferentin Ann-Kathrin Klotz wurde ein sehr schönes Programm für 2022 zusammengestellt. Hervorzuheben ist, dass auch neue junge Teamenden für das Jugendprogramm begeistert werden konnten. Außerdem wurde der Arbeitskreis Nachhaltigkeit auf dem Planungstreffen gegründet und durch den Fachbereich begleitet.

Abschließend bleibt noch zu sagen, dass wir an der Jugendverbandsversammlung nicht erneut für unser Amt kandidieren werden. Wie auch der Rest des Jugendverbandsvorstand sind wir beruflich und familiär zu sehr eingespannt, um unserem Ehrenamt noch in geeignetem Maße gerecht zu werden. Die Zeit war für uns unglaublich bereichernd, spannend und wunderschön und uns wird die Arbeit in einem großartigen Team fehlen. Dennoch freuen wir uns auch darauf uns neuen Projekten innerhalb des Vereins zu widmen. Wir hoffen sehr, dass sich noch eine geeignete Nachfolge für unsere Posten finden wird. Wir werden auch weiterhin jeder Zeit für Fragen, eine Einarbeitung und kleinere Projekte zur Verfügung stehen – also zögert nicht uns zu kontaktieren und scheut euch nicht vor dieser tollen Aufgabe. Ihr werdet es nicht bereuen!

Annika Kläger und Sandra Palmer

Fachwartin und Stellvertreterin Freizeiten und Touren

FACHBEREICH JUGENDWANDERN UND OUTDOOR

In 2021 hat man sich ein Stück weit an die Corona Pandemie und ihre Begleiterscheinungen gewöhnt. Vorstandssitzung und Versammlungen finden digital statt und persönliche Treffen waren gerade im Frühjahr noch die Ausnahme. Geplant für das Jugendprogramm 2021 waren insgesamt drei Aktionen, davon zwei für Kinder und Jugendliche, sowie eine Trekkingtour für junge Erwachsene. Davon stattgefunden hat der „Achtung Nass – Schnuppertag“ sowie die „Achtung Nass – Freizeit“. Abgesagt wurde die Trekkingtour in den Vogesen da beide Tourenleiter durch ihr Studium verhindert waren.

Der „Achtung Nass – Schnuppertag“ wurde konzipiert Kindern und Jugendlichen die Tier- und Pflanzenwelt in den Rheinauen nahezubringen. Bei der Aktion wurde dem „Mein Fluss MUSS sauber sein!“ Aufruf des Deutschen Kanu Verbandes gefolgt und jede Menge Müll und Unrat aus dem Altrhein gesammelt und anschließend fachgerecht entsorgt. Die mehrtägige „Achtung Nass – Freizeit“ musste kurz vor Beginn im Hinblick auf die Unterbringung neu organisiert werden, da die zugesicherte Unterkunft abgesagt wurde. Der Mehraufwand in der Organisation konnte erfolgreich gestemmt und die Freizeit mit der maximalen Teilnehmerzahl von 20 Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Im Vordergrund dabei stand das Erlernen des Umgangs mit Kanu und Paddel. Aufgrund der positiven Rückmeldung der Teilnehmenden hat sich das Leitungsteam der beiden Achtung Nass Veranstaltungen entschlossen auch 2022 wieder zwei Aktionen dem Jugendprogramm beisteuern zu wollen.

Für die Mitgliederzeitschrift „Der Schwarzwald“ sowie die Zeitschrift „Walk&more“ der Deutschen Wanderjugend wurden insgesamt drei Artikel verfasst, zwei davon zu den Achtung Nass Veranstaltungen, sowie einen zum Trekking und den Utensilien welche dabei stets im Rucksack zu finden sind.

Wie bereits im Jahresbericht geschrieben, habe ich 2020 berufsbegleitend ein Master-Fernstudium begonnen, welches einen Großteil meiner Wochenenden und meines Urlaubs in Anspruch nimmt. Dies führt zwangsweise auch dazu, dass für den Verein weniger Zeit bleibt, weshalb ich mich entschieden habe, nicht erneut für das Amt als Fachwart zu kandidieren. Die vielen Kilometer und Stunden oder gar Tage auf den Wegen für und mit der Jugend im Schwarzwaldverein werden mir fehlen. Die Wege werden sich allerdings auch in Zukunft nicht vollständig trennen, so werde ich für Fragen, Ideen und Projekte gerne zur Verfügung stehen und weiterhin bei der ein oder anderen Veranstaltung mit dabei sein. Ich wünsche der Jugend im Schwarzwaldverein alles Gute und hoffe, dass sich der ein oder andere Interessierte für die Arbeit im Vorstand oder als Fachwart findet.

Simon Friedrich

Fachwart Jugendwandern & Outdoor

BILDUNGSREFERENTIN UND JUGENDGESCHÄFTSSTELLE

Bericht von Mirko Bastian (Hauptgeschäftsführer Schwarzwaldverein e.V., über die Zeit auf der Jugendgeschäftsstelle zwischen Januar und Mai 2021)

Die BiRef-Stelle war seit September 2020 unbesetzt, weil Janine Haberstroh gekündigt hat. Sie wollte doch lieber im Schuldienst statt in der freien Jugendarbeit tätig sein.

Es folgte im Herbst 2020 und Winter 2021 eine Phase der intensiven konzeptionellen Überlegungen bzgl. der zukünftigen Aufstellung (strukturell, personell) und Ausrichtung (inhaltlich) der Jugend im Schwarzwaldverein. Zahlreiche Abstimmungsgespräche zwischen Jugendverbandsleitung, Jugendverbandsvorstand, Vereinsleitung und Geschäftsführung fanden statt – immer vor dem Hintergrund der besseren Verzahnung des Jugendbereichs innerhalb der Geschäftsstelle, also dem neu gegründeten Bildungsteam.

Nach dem Jahreswechsel 2020/21 erfolgte die Ausschreibung der BiRef-Stelle, auf die rund zwei Dutzend Bewerbungen eingingen. Gespräche wurden – zunächst online – mit 5 BewerberInnen geführt. In die engere Auswahl kam dann Ann-Kathrin Klotz, die aufgrund ihrer fachlichen Expertise und ihres engagierten Auftretens hervorragend auf die BiRef-Stelle passt. Ab Juni 2021 konnten wir sie als neue Kollegin in der Geschäftsstelle begrüßen.

Während des Winters 2020 wurde deutlich, dass die Besetzung der ehrenamtlichen Verbandsstruktur „dünn“ ist und in deren Stabilisierung eine wesentliche Aufgabe liegt.

Für die Berichte, Verwendungsnachweise usw. an den LJR hat die SAV-Jugend, insbes. Andreas Stahl, viel Arbeit übernommen. Dafür herzlichen Dank.

(Ende des Berichts von Mirko Bastian)

Ann-Kathrin Klotz (Heilpädagogik / Inclusive Education B.A.; Biodiversität und Umweltbildung M.Sc.; Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin) ist seit dem 01.06.2021 Bildungsreferentin (BiRef) bei der Jugend im Schwarzwaldverein.

Mit Frau Ulrike Walter ist seit Mitte Mai 2021 zudem eine neue Stelle (70%) beim Schwarzwaldverein besetzt, die auch den Jugendverband direkt betrifft. Ihre Hauptaufgaben liegen in der Einführung der neuen Datenbank (CRM) in den Arbeitsalltag und der administrativen Unterstützung (u.a. Veranstaltungsplanung, Anmeldung, Materialmanagement) der Kolleg_innen aus dem neu initiierten "Bildungsteam" (Jugend, Naturschutz, Familie, Heimat- und Wanderakademie).

Die BiRef-Stelle war im Zuge der Ausschreibung von 75% auf 60% gekürzt worden. Ziel dieser Kürzung war es, den/die BiRef durch die „Auslagerung“ administrativer Aufgaben zu entlasten und zusätzlich die entstehenden Synergien mit den anderen Fachbereichen zu nutzen.

Im Folgenden legt Ann-Kathrin Klotz für die Zeit von Juni - Dezember ihren Arbeitsbericht ab:

Voller Motivation, Freude und Tatendrang nahm ich Anfang Juni 2021 meine Tätigkeit als BiRef bei der JSWV auf. Ich wurde von den Kolleg_innen auf der Hauptgeschäftsstelle freundlich begrüßt und im Jugendverband herzlich und offen empfangen. Die Anfangszeit war geprägt von vielen Gesprächen, getanen oder empfangenen Anrufen, Zoom-Meetings und E-Mails mit Ehrenamtlichen aus dem Jugendverband aber, auch mit den Kollegen der DWJ-Bundesgeschäftsstelle (Torsten Flader) und meinem BiRef-Kollegen der Schwäbischen Albvereinsjugend (SAVJ) aus der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg der DWJ (AG Ba-Wü DWJ) Andreas Stahl.

Das Jahr (Juni - Dezember) war geprägt von der Einarbeitung, dem Arbeitsbeginn eines neu initiierten "Bildungsteams" im Schwarzwaldverein, der Organisation des Zeltlagers unter Pandemie-Bedingungen, den Juleica-Schulungen und dem dauerhaft dringlichen Thema der Ehrenamtsstärkung im Jugendverband, insbesondere der Neubesetzung von schon jetzt

vakanten Ämtern im Jugendvorstand und die Suche nach Nachfolge für das Amt der Jugendverbandsleitung.

Abb. 1 zeigt die ungefähre Arbeitszeitverteilung meiner absoluten Arbeitszeit als Bildungsreferentin (60%, Juni - Dezember) nach Bereichen, die ich auf Grundlage meiner Arbeitszeitdokumentation und meines Arbeitskalenders erstellt habe. Er dient damit der groben Orientierung und stellt keinen Anspruch auf eine absolute Korrektheit.

Der folgende Bericht ist inhaltlich anhand der in **Abb. 1** aufgeführten Kategorien (farbige Überschriften) strukturiert (Reihenfolge abweichend).

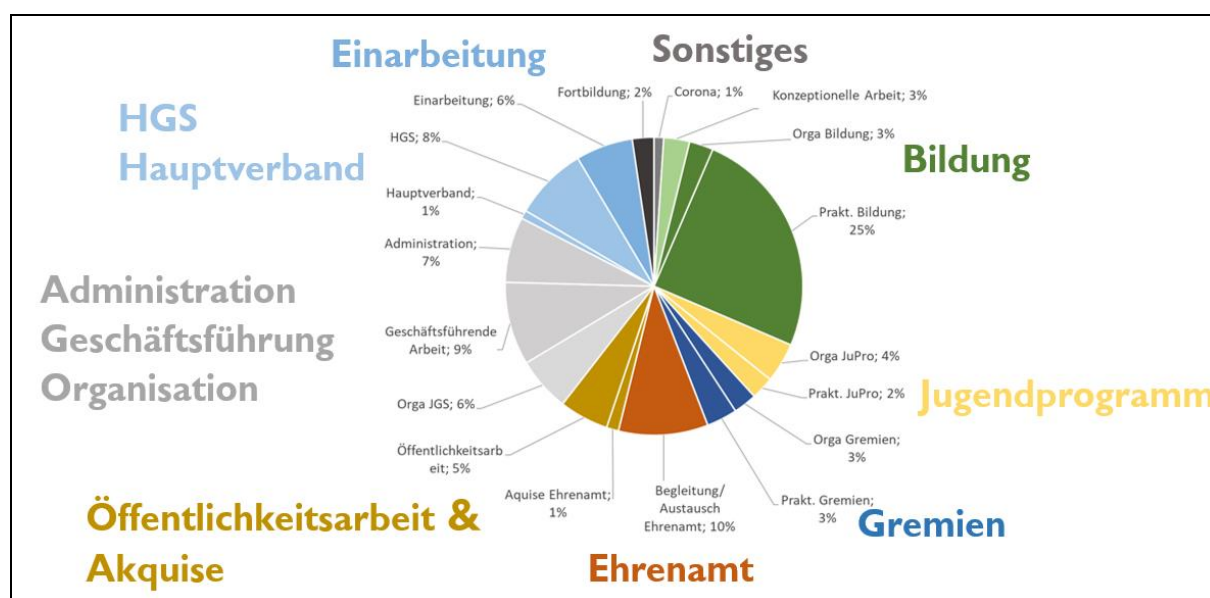


Abb. 1: Arbeitszeitverteilung der absoluten Arbeitszeit (60%) der Bildungsreferentin Ann-Kathrin Klotz nach Bereichen für den Zeitraum Juni – Dezember 2021. Eine Auflistung der detaillierten Tätigkeiten in den Bereichen s. Anhang.

1) Einarbeitung

Die allgemeine Einarbeitung auf der Geschäftsstelle erfolgte primär durch Katja Camphausen bei einigen wenigen Besprechungen. Es fanden zudem einzelne Gespräche mit Kolleg_innen aus anderen Fachbereichen statt. Insbesondere Anette Walzer (Einführung in die Buchhaltung und Finanzen), Christine Berchtold (Einführung in die Datenbank) und Geschäftsführer Mirko Bastian.

Ich danke meinen Kolleg_innen - insbesondere Katja Camphausen - für den herzlichen Empfang und die Einführung in grundlegende Abläufe auf der Geschäftsstelle und ihren Einblick in die Jugendverbandsarbeit beim Schwarzwaldverein. Insbesondere da ihre zeitlichen Ressourcen, durch ihre Arbeit für die Heimat- und Wanderakademie, stark begrenzt waren.

Viele Gespräche zu Abläufen im Jugendverband fanden gemeinsam mit Ulrike Walter statt, um die zukünftige Arbeitsteilung zu besprechen.

Die inhaltliche Einarbeitung zum Jugendverband sowie die Einweisung in aktuelle Entwicklungen erfolgte schwerpunktmäßig bei unregelmäßigen Treffen mit Ramona Richert im Juni und Juli. Auch für ihre dafür ehrenamtlich geleistete Zeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken. In die Fachbereiche Freizeiten & Touren sowie Jugendwandern & Outdoor, wiesen als (stellvertretende) Fachwart_innen Sandra Palmer bzw. Simon Friedrich bei kurzen Gesprächen ein. Auch hierfür bedanke ich mich.

Insgesamt verlief die Einarbeitung stark anlassbezogen. Dies bedeutet, dass ich "nach Anlass" (Mailanfragen, Telefonate, anstehende Termine, Antragsfristen) z.B. in den Jugend-

Dokumenten recherchierte, Kolleg_innen, ehrenamtliche Teamende des Jugendverbandes oder Kolleg_innen aus der DWJ (insbesondere Andreas Stahl (BiRef SAVJ) und Torsten Flader (Bundes-Geschäftsführer DWJ) befragte. Ramona Richert war bei Fragen zum Jugendverband (außer August und September) über E-Mail gut erreichbar.

Ihm Rahmen meiner Einarbeitung nahm ich vom 18.-20.10.21 an der online-Fortbildung "Einführungskurs für neue Fachkräfte in der verbandlichen Jugendarbeit" der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg teil.

2) Gremien

Jugendvorstandssitzungen (online)

Zwischen Juni und Dezember fanden pro Monat ca. 2 Jugendvorstandssitzungen statt, an denen ich aktiv teilnahm. Neben der Bearbeitung aktueller Themen und der Planung von Veranstaltungen (z.B. Planungswochenende), ging es anfangs natürlich auch ums gegenseitige Kennenlernen und den Austausch von Erfahrungen. Auch bei den folgenden Sitzungen nahmen sich die Mitglieder des Jugendvorstandes immer wieder Zeit, Abläufe zu erklären und von vergangenen Ereignissen zu berichten. Dauerhaft präsent war das Thema Ehrenamt stärken und attraktiv gestalten und die Frage, wie sich der Jugendverband in Zukunft personell aufstellen kann.

Am 16.12. initiierte ich hierzu ein Austauschgespräch mit Thomas Schmidt (LRJ, Fachbereich Ehrenamt und Engagement) und Anja Mütschele (Akademie der Jugendarbeit Ba-Wü, Geschäftsführerin und Bildungsreferentin, Schwerpunkt Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit).

Arbeitstreffen AG Baden-Württemberg DWJ (online)

Auf Landesebene fanden im letzten halben Jahr zwei Arbeitstreffen der AG Baden-Württemberg DWJ (AG Ba-Wü DWJ) statt. Teilgenommen haben in unterschiedlicher Besetzung: Ramona Richert (Vorsitzende AG Ba-Wü DWJ, kommissarische Jugendverbandsleiterin JSWV), Lorena Hägele (Hauptjugendwartin SAVJ), Matthias Schäfer (Stellvertretender Vorsitzender AG Ba-Wü DWJ, Andreas Stahl (BiRef SAVJ) und ich (BiRef JSWV).

Ziel der Treffen war es, sich über die Potenziale und Zukunftsideen für die Arbeit der AG Ba-Wü DWJ auszutauschen.

Zunächst ergab sich hier im Rückblick auf die Zeit, als die BiRef-Stelle bei der JSWV unbesetzt war, Gesprächsbedarf. U.a. wurden folgende Fragen diskutiert und reflektiert:

- Wer ist bei Nicht-Besetzung auf der SWV Hauptgeschäftsstelle Ansprechpartner für die SAVJ?
- Darf die AG Ba-Wü DWJ bei der Neuausschreibung einer Stelle mitreden?
Mit Blick auf die Zukunft ist es den Beteiligten wichtig, sich mit den Potenzialen der AG zu beschäftigen. z.B. Kann eine Stärkung der Landesebene auch die einzelnen Mitglieder (JSWV, SAVJ) stärken?
- Wie können sich die Mitglieder in schwierigen Zeiten unterstützen?
- Kann man durch eine Stärkung der Zusammenarbeit, die Leitlinien der DWJ besser umsetzen?

Hintergrundinformation: Die AG Ba-Wü DWJ teilt sich derzeit eine, über den Landesjugendplan geförderte, BiRef-Stelle (100 %). Diese wird zwischen den Mitgliedern zu je 50% aufgeteilt. Die SAVJ hat die Stelle zu einer 100% BiRef-Stelle aufgestockt. Der Schwarzwaldverein hat die Stelle lediglich mit 10% auf 60% -BiRef-Stelle aufgestockt.

Durch die AG Ba-Wü DWJ ist die JSWV Mitglied beim Landesjugendring (LJR) und erhält darüber weitere Jugend-Fördergelder aus dem Landesjugendplan (Zentrale Mittel, anteilige Förderung von Veranstaltungen).

Treffen der Gesamtlagerleitung (online)

Zu der Gesamtlagerleitung gehören die beiden Leitungsteams der Jugendzeltlager "LagerLEBEN" und "LagerFEUER" und die Leitung des Familienzeltlagers LagerFAMILIE.

Nach einem „Zeltlager-Pausen-Jahr“ (2020) fanden 2021 alle Zeltlager unter Pandemiebedingungen statt.

Im Juni und Juli stand ich mit der Gesamtlagerleitung in regem Austausch. Inhalt zahlreicher e-Mails und Online-Meetings war die Frage, wie die aktuell gültige Corona Verordnung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit (Corona-VO KJA/JSA) bei den Zeltlagern am Bockhorn umgesetzt werden kann. Ich unterstützte die Lagerleitungen dabei v.a. mit der Weitergabe und Aufarbeitung aktueller Informationen und der Erstellung eines Hygienekonzepts mit Ausbruchmanagement. Dabei stand ich im Austausch mit dem LJR sowie den örtlichen Gesundheitsbehörden.

Über die Hauptgeschäftsstelle organisierte ich mit Herrn Bastian, Hygiene- und Testmaterial. Die Lagerleitungen mussten durch Corona einen enormen Arbeitsaufwand leisten. Ich bin ihnen von Herzen für die Gespräche, das Umdenken und die große Motivation dankbar, durch die alle Zeltlager durchgeführt werden konnten!

Arbeitskreis Nachhaltigkeit

Ich freue mich sehr, dass sich beim Planungswochenende im Herbst ein neuer "Arbeitskreis Nachhaltigkeit" gebildet hat, den ich beratend, sowie mit Übernahme von Vernetzungs- und organisatorischen Tätigkeiten, begleitete.

3) Jugendprogramm

Planungswochenende

Der Startschuss für die Planung des Jahresprogramms ist traditionell das Planungswochenende im September. Ende August / Anfang September begannen hierzu die Vorbereitungen gemeinsam mit Annika Kläger und Sandra Palmer.

Das Planungswochenende 2021 fand vom 17.-19.09.21 statt und stand unter dem Motto „Die Welt ein kleines bisschen besser machen – Bock auf gemeinsam unterwegs sein, Natur erleben, Zukunft gestalten“. Es fand in und um die Bockhornhütte bei St. Peter statt.

Mit Annika Kläger plante ich schwerpunktmäßig den Ablauf, Details zum Inhalt und die Rahmenbedingungen. Sandra Palmer unterstützte mit Feedback und der Essensplanung.

Für das Wochenende bereitete ich Kennenlernspiele und folgende Themen in Absprache mit Annika methodisch vor:

- Mein Interessens-Kompass und unser gemeinsamer Kompetenzrucksack
- Unsere Leitbilder
- JSWV - Strukturen
- Entwicklung Jahresprogramm 2022

Essenplanung und Einkauf erledigte ich mit Sandra Palmer und Annika Kläger. Das Vorbereiten und Packen des restlichen Materials aus dem Jugendlager wurde durch mich übernommen.

Das Wochenende war, nach sinkenden Teilnehmenden-Zahlen in den letzten Jahren, mit 17 Teilnehmenden + BiRef ein Erfolg. Besonders bereichernd war die Mischung aus erfahrenen Teamenden bzw. Mitgliedern aus dem Jugendvorstand; neuen, jungen Teamenden aus den

Zeltlagern; sowie neue Interessierte, die sich z.B. über die Ehrenamtsbörse gemeldet hatten (5 Personen).

Beim Planungswochenende entstanden teils schon recht detaillierte Veranstaltungsplanungen. Weitere erste Ideen, wurden für die weitere Planung mit nach Hause genommen. Es nahm nach dem Wochenende viel Zeit in Anspruch, bei den Teilnehmenden des Planungswochenendes und weiteren Teamenden, Rückmeldungen für die konkreten Veranstaltungsplanungen einzuholen, bei der Konkretisierung der Planung zu unterstützen und die Rahmenbedingungen (z.B. Unterkunft) zu organisieren.

Jahresprogramm 2022

Ich freue mich, dass durch die gemeinsame Organisation (Ehrenamtliche, Ulrike Walter, Ann-Kathrin Klotz) auch für 2022 ein vielfältiges Programm zusammengestellt wurde. Es sind fünf neue Teamende bei unterschiedlichen Veranstaltungen dabei.

Geplant sind derzeit 17 Veranstaltungen, die über das Jugendprogramm (Flyer, Homepage) beworben werden:

- 1-tägige Freizeit-Veranstaltungen (bestimmten Themen und Natursportarten): 7 Stück
- 3-5-tägige Freizeit-Veranstaltungen: 2 Stück
- 14-tägige Veranstaltungen: 2 Stück
- Seminare / Fortbildungen: 6 Stück

Hinzu kommt das Planungswochenende im September sowie ein Fortbildungslehrgang beim Zeltlagervortreffen.

4) Ehrenamt

Begleitung Ehrenamt

Zu Beginn meiner Einstellung habe ich verstärkt aktiv Ehrenamtliche im Jugendverband kontaktiert, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen, Abläufe zu erfragen und Absprachen zu treffen. Wichtige Bereiche waren die Zeltlager (Gesamtlagerleitung, Horst Lampart), Homepage (Andreas Königer), Fair.Stark.Miteinander. (Vertrauensperson Judith Friedrich) und der offene Bereich. Viele der Teamenden wanden sich auch mit konkreten Anliegen und Themen an mich. Wiederkehrende Themen waren u.a. die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen (Kostenabrechnung, Anmeldestand), Fragen zu Corona und Freistellungsanträge.

Der regelmäßigste und intensivste Austausch fand im Juni und Juli mit der Gesamtlagerleitung und dem Jugendvorstand bei den regelmäßigen Jugendvorstandssitzungen statt.

Während zu Beginn vermehrt die Rückmeldung kam, dass die Besetzung des Hauptamts eine große Entlastung ist, stoße ich mit den 60 % immer mehr an die Grenzen des Machbaren, wenn es darum geht, alle Anliegen und Anfragen der Teamenden und Ortsgruppen (Querschnitt Familien- Jugendarbeit) zügig abzuarbeiten.

5) Akquise Ehrenamt und Öffentlichkeitsarbeit

Akquise Ehrenamt

Über eine Anzeige bei der „Freiburger Freiwilligen Agentur Mitmachbörse“ (<https://www.mitmachboerse.de/freiburg/projects/time/177>) haben sich von Juni – Dezember 2021 ca. 5 Personen gemeldet. Mit allen bestand e-Mail und / oder Telefonkontakt.

Immer wieder zeigt sich die Herausforderung, den Interessierten ein Gefühl für den Jugendverband zu vermitteln und zeitnah direkt erlebbar zu machen, da es neben den regelmäßigen, aber terminlich wechselnden Jugendvorstandssitzungen keine regelmäßigen Veranstaltungen gibt. Die Aktionen im Jahresprogramm sind sehr spezifisch und liegen teils

noch einige Monate weit weg. Es gibt prinzipiell zwar viele Möglichkeiten und Bedarf sich einzubringen (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Homepage, Werbung, Initiierung neuer Projekte), es scheint aber oft zu abstrakt, unspezifisch oder unpersönlich (Treffen via Zoom). Ich sehe hier großen Bedarf, sich im Jugendverband mit dem Thema auseinanderzusetzen und folgende Fragen zu beantworten. "Wie können neue Interessierte...

- willkommen geheißen werden?"
 - gut informiert werden?"
 - integriert werden und ihre Ideen einbringen?"
- Ideen könnten an dieser Stelle sein:
- regelmäßige kleine Wanderungen (z.B. alle 2 Monate für 2-3 Std.) in der nahen Umgebung von Freiburg mit BiRef oder einem Teamenden oder Vorstand aus dem Jugendverband oder offene Treffen in der Geschäftsstelle.
 - die Wiederaufnahme der Kooperation mit dem Ortsverein Freiburg. Es gab hier 2020 bereits erste Ideen für das Angebot eines regelmäßigen Angebots für Kinder.
 - Einer „Startermappe“, die ganz konkret über Mitmach- und Partizipationsmöglichkeiten im Jugendverband informiert. Besonders wichtig finde ich es hier konkret zu werden: z.B. was genau könnte ein Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bedeuten?

Im Hinblick auf die zunehmende Schwierigkeit, Ämter im Jugendverband (Jugendverbandsleitung, Fachwart_innen) neu zu besetzen und Teamende für das offene Jahresprogramm zu finden, kam dieses Thema in der täglichen Arbeit definitiv zu kurz.

Öffentlichkeitsarbeit

Die 2020 eingeführte Jugendhomepage wird von Andreas Königer gepflegt und verwaltet, der die von mir vorbereiteten Veranstaltungen für 2022 einpflegte und stets kleine Aktualisierungen oder Veränderungen vornahm. In bin ihm von Herzen dankbar, dass er diesen Aufgabenbereich übernimmt.

Zukünftig wäre es aus meiner Sicht wünschenswert, dass von mir, dem Jugendvorstand oder Teamenden unter „Aktuelles“ häufiger neue Inhalte eingebracht werden. Auch könnte die Navigation aus dem Blickwinkel „Neuer Interessierter“ noch einfacher und informativer gestaltet werden.

Die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram wurden regelmäßig von Ramona Richert (Fachwartin für Öffentlichkeitsarbeit) bespielt.

Da die Bereiche Homepage und Social Media derzeit von Ehrenamtlichen abgedeckt werden können, brachte ich mich hier vorerst aus Zeitgründen kaum ein.

Für die Vereinszeitschrift übernahm ich von Ramona Richert, die Koordination der Jugendbeiträge. Hierbei steuerte ich selbst regelmäßig jugendspezifische Artikel bei und führte mit meiner Kollegin Verena Weber (Familie) die Reihe „So – weit – verstanden (SWV) - 17 Ziele für eine bessere Welt“ ein. In jeder Zeitschrift stellen wir, passend zum Thema der Ausgabe, eines der Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDG's) der Vereinten Nation vor. Der Text ist für Kinder in einfacher Sprache verfasst. Der Artikel umfasst jeweils einen allgemeinen Teil und die Rubriken „Was kannst du tun?“ und „Was kann dein Schwarzwaldverein tun?“.

Einen wichtigen Stellenwert bei der Öffentlichkeitsarbeit, nimmt der gedruckte Flyer des Jahresprogramms ein. Die letzten Jahre war das Setzen des Programms von Katja Camphausen übernommen worden, was ihr 2021 nicht möglich war. Die Aufgabe des Setzens und die Abstimmungen mit der Druckerei wurde daher von mir übernommen. Die Tätigkeit nahm sehr viel Zeit ein, da ich mich hierfür in das Programm „Affinity Publisher“ eingearbeitet habe und mir in diesem Bereich zwar nicht die Freude, wohl aber die Routine fehlt.

Nach erfolgreichem Setzen und Druck wurde der Flyer mit der Weihnachtspost durch die Unterstützung Ehrenamtlicher an ca. 850 Personen mit folgenden „Funktionen“ verschickt:

- Teamende 2021
- Teamende 2022
- Fördermitglieder Jugendverband
- Jugendvorstandsmitglieder
- Teilnehmende 2021
- Jugendfachwartinnen (Ortsvereinsebene)
- Ortsvorsitzende und deren Stellvertretungen des Hauptvereins

Die letzte Personengruppe erhielt zusätzlich einen von Ramona Richert und von Präsident M. Joos unterzeichneten „Brandbrief“, in dem sie die Situation im Jugendverband schildert und um Unterstützung aus den Ortsvereinen bittet.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wäre es in Zukunft aus meiner Sicht wünschenswert, die Zielgruppe „Nicht-Mitglieder“ stärker in den Fokus zu nehmen, um den Personenkreis zu erweitern. Auch wäre es schön, bei der Gestaltung und Bewerbung von Veranstaltungen weitere Zielgruppen anzusprechen (z.B. Familien mit wenigen finanziellen Ressourcen, bildungsferne Familien, Kinder- und Jugendliche mit Behinderung). Auch die Zielgruppe „Junge Erwachsene“ könnte z.B. mit einem Printmedium (z.B. Postkarte) stärker angesprochen werden. Verstärkten Bedarf sehe ich außerdem bei Personen der Altersgruppe Ü27 ohne Kinder (Übergang vom Jugendverband in den Hauptverband auch für Erwachsenen ohne Kinder). Vorausgehen sollten entsprechende Gedanken und konkrete Ideen für die entsprechenden Zielgruppen.

Die Fördermitglieder, Teamenden und Teilnehmenden aus dem Jahresprogramm 2021 erhielten mit der Weihnachtspost eine Jugend-Postkarte, die ich zusammen mit Johanna Lauppe gestaltete. Der Jugendvorstand formulierte nach Absprache den Text.

6) Bildung

Im Oktober und November haben die JSWV und die SAVJ drei Juleica-Schulungen durchgeführt. Mit insgesamt 58 Teilnehmenden waren die Schulungen in diesem Jahr gut besucht. Die Juleicas wurden - wie üblich - von den beiden BiRef's (Andreas Stahl (SAVJ) und mir (JSWV)) geplant und durchgeführt.

Mit dem Angebot von zwei Juleica-II-Seminaren im Herbst, holten wir Rückstände aus 2020 nach, wo das Seminar coronabedingt abgesagt werden musste.

Da ich bei der Juleica-Schulung in Bad Urach gesundheitsbedingt ausgefallen bin, übernahm Svenja Misamer (BiRef, DWJ Bundesverband) dankenswerter Weise spontan die Durchführung mit Andreas Stahl.

Folgend eine Übersicht über die Teilnehmendenzahlen bei den Juleica-Kursen:

- Juleica II, 22.-24.10.21, Bad Urach – 22 Teilnehmende
- Juleica II, 05.-07.11.21, Freudenstadt – 13 Teilnehmende
- Juleica I, 12.-14.11.21, Tübingen – 23 Teilnehmende

Die konzeptionelle Überarbeitung des Schulungsinhalts und -programms, nahm in der Vorbereitung mit Andreas Stahl viel Zeit in Anspruch. Wichtig war uns hier, Arbeitsmaterial v.a. inhaltlich zu aktualisieren und die Methoden der Themenblöcke an unsere Persönlichkeiten und fachlichen Hintergründe anzupassen und Aspekte des „Jungen Wanderns“ (DWJ) stärker zu verankern.

Ich konzipierte in diesem Zusammenhang u.a. eine dreistündige Einheit zu Naturpädagogik.

Generell führte die Planung und Durchführung der Juleicas im Rahmen der 60%-Stelle zu vielen Überstunden.

7) HGS und Hauptverband

Bildungsteam

Mit der Besetzung meiner Stelle (BiRef, 60%) und der Besetzung einer neu geschaffenen Stelle (Verwaltung Bildungsteam, 70%) durch Ulrike Walter, begann die Arbeit eines im Schwarzwaldverein neu gegründeten „Bildungsteams“. Vertreten sind hier die hauptamtlichen Personen aus den Fachbereichen Naturschutz (Peter Lutz), Verena Weber (Familie), Heimat- und Wanderakademie (Katja Camphausen) und Jugend (Ann-Kathrin Klotz). Ziel ist es die Bildungsarbeit „fächerübergreifend“ zu stärken, indem Synergien gebildet und genutzt werden. Mit der neuen Verwaltungsstelle sollen allen Fachbereichen administrative Aufgaben abgenommen, Abläufe abgeglichen und dadurch vereinfacht werden. Ein starker Fokus der Stelle liegt derzeit auch auf der Einführung des neuen CRM-Datenbank-Systems.

Erste Schritte unserer Zusammenarbeit war ein fachbezogenes Kennenlernen, sowie der Austausch über Ziele und Visionen. Die Besprechungen zu diesen Themen wurden von Verena Weber und mir vorbereitet und moderiert. Schnell rückten bei der Zusammenarbeit des Bildungsteams administrative und organisatorische Fragen in den Vordergrund, da Abläufe und Zuständigkeiten durch die neue Datenbank und Stellenkonstellation, überdacht und in die Praxis umgesetzt werden müssen.

Durch den Wunsch für alle Veranstaltungen des Schwarzwaldvereins einheitliche Teilnahmebedingungen zu entwickeln, überarbeitete ich zunächst intensiv mit Ulrike Walte und Anette Walzer die Jugend-Teilnahmebedingungen. Diese Vorarbeit diente dem restlichen Bildungsteam bei der Entwicklung allgemein gültiger Teilnahme-Bedingungen. Der Prozess ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abgeschlossen.

Dienstbesprechungen

Wie alle hauptamtlichen Mitarbeitenden des Schwarzwaldvereins, nahm ich regelmäßig an den Dienstbesprechungen teil. Diese finden i.d.R. 14-tägig statt und dauern ca. 2 Stunden.

CRM

Im Februar 2021 wurde im Schwarzwaldverein das EDV-System gewechselt. Seitdem fordert die Etablierung des neuen Datenbanksystems (CRM) in den Arbeitsalltag viele Ressourcen, da damit zusammenhängende administrative Abläufe aber auch Datenabfragen anders laufen, als zuvor.

Zu diesen Themen fanden Einweisungstermine, oder auf Nachfrage Treffen statt, an denen ich teilnahm.

8) Administration, Geschäftsführung, Organisation

Administration - Veranstaltungen - Jugendprogramm

Von Juni bis Dezember waren insgesamt 8 Veranstaltungen geplant, die über das Jugendprogramm beworben wurden. Nach Absprachen mit Sandra Palmer im Juni, überarbeiten wir den administrativen Ablauf für Veranstaltungen der JSWV.

Ulrike Walter erledigte im Folgenden - in Absprache mit mir und weiteren Kolleg_innen - die meisten administrativen Schritte für die Veranstaltungen (Anmeldungen, Versand Teilnehmenden-Liste an Teamende, Abrechnungen etc.).

Anfragen von Eltern und Teamenden über Telefon und E-Mail landeten dabei zu größten Teilen weiterhin bei mir, da die Kontaktdaten etabliert sind. Im Zuge der Einarbeitung (wie sind die Abläufe generell, wer macht was?) war und ist eine klare Trennung der Aufgabenbereiche noch schwierig bzw. erfordern häufig Absprachen - auch weil Anfragen von Teamenden häufig sowohl inhaltlicher als auch administrativer Art sind.

Recherchen zu der aktuellen Coronaverordnungen für die Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit (Corona-VO KJA / JSA) und die Entwicklung von entsprechenden Hygienekonzepten für die Veranstaltungen wurden von mir, in Rücksprache mit den Teamenden, übernommen.

Administration - Planungswochenende

Die administrativen Tätigkeiten für das Planungswochenendes (Organisation, Anmeldung, Informationen, Hygienekonzept etc.) wurden von mir eigenständig übernommen, was entsprechend zeitintensiv war. Erfreulicherweise hatten sich in den Monaten zuvor ein paar Interessierte über die Ehrenamtsbörse gemeldet. Mit dem Ziel, die Personen als Teilnehmende zu gewinnen investierte ich hier viel Zeit in persönlichen Kontakt und für die Beantwortung von Rückfragen.

Bearbeitung Formulare / Anträge

Die meisten arbeitstätigen Teamenden der Zeltlager, möchten bei ihrem Arbeitgeber eine Freistellung für die Zeltlager-Zeit beantragen. Entsprechend häufig stellte ich entsprechende Freistellungsanträge aus.

Da wir als freier Träger der Jugendhilfe durch Mittel aus dem Landesjugendplan gefördert werden, sind wir dazu verpflichtet, zu Beginn der Tätigkeit eines Teamenden - und anschließend alle fünf Jahre - ein erweitertes Führungszeugnis einzusehen. Für viele der Teamenden war in diesem Jahr eine Vorlage fällig und es wurden entsprechende Informationen und Formulare von mir verschickt. Viele Einsichten stehen noch aus und sollten vor Durchführung der Aktivitäten im Jahresprogramm 2022 stattfinden.

Administration Juleica

Der Anmeldeprozess, Versand von Informationen, sowie die Endabrechnung erfolgt über die Jugend-Geschäftsstelle der SAVJ. Inhaltliches wurde zuvor von Andreas Stahl und mir erarbeitet. Da die SAVJ kein eigenes Jugend-Auto hat, übernimmt die/der BiRef der JSWV i.d.R. das (End-)packen und Mitbringen von benötigtem Schulungs-Material, was somit bei mir lag. Auf der Geschäftsstelle folgt zudem eine interne Abrechnung.

Von Juni - Dezember wurden von mir 10 Anträge für eine Juleica-Verlängerung und eine Neubeantragung bearbeitet und bewilligt.

Büromaterial

Gemeinsam mit Ulrike Walter habe ich an ca. 1,5 Arbeitstagen die Materialien im Jugendbüro gesichtet, sortiert und teilweise entsorgt bzw. umgelagert. Viele der Informations- und Arbeitsmaterialien (z.B. Arbeitshilfen LJR, Programm, Flyer, Fachbücher) waren veraltet (teils aus den 90er Jahren). Gleiches gilt für die technische Ausstattung (Disketten, Diaprojektor etc.).

Durch die Aufräumaktion konnte das Mobiliar im Jugendbüro so umgestellt werden, dass sich für Ulrike Walter und mich eine bessere und übersichtlichere Arbeitsumgebung ergeben hat. Im gleichen Zug konnten wir einen guten Überblick über die Materialien gewinnen.

Materiallager- und Wartung

Im Zuge der Materialorganisation für die Zeltlager, habe ich das Jugendmaterial im Keller (Container Hochkeller und Heizungsraum) gesichtet, gesäubert, sortiert und beschriftet.

Dies beanspruchte aufgrund des eher schlechten Ordnungszustands ca. 2 Arbeitstage (z.B. ungewaschene Geschirrtücher, falsch einsortiertes Material, unverständliche Systematik etc).

Verleihmaterial

In der Zeit von Juni bis Dezember nahm eine Ortsverein das Angebot wahr, GPS-Geräte auszuleihen.

Verena Weber (Referat Familie) stellte bei einer eigenen Aktion fest, dass der Naturerlebnisrucksack in schlechtem Zustand ist und übernahm die Säuberung des Materials. Eine Neuüberarbeitung des Konzepts scheint gewinnbringend. Bei einem offenen Austauschtreffen mit Ehrenamtlichen aus den Bereichen Familie und Jugend wollen wir 2022 überlegen, ob und in welcher Form ein entsprechendes Angebot für Ortsvereine attraktiv ist.

Weihnachtspost

Das Versenden der Weihnachtspost (ca. 850 Briefe) nahm in der Vorbereitung (Zusammenstellung der Adressen, Organisation der Marken, Vorbereiten der Briefumschläge etc.) viel Zeit in Anspruch. Freundlicherweise wurde ich von Tanja Faller (Sekretariat) und Christine Berchtold (Abfrage der Adressen im CRM) unterstützt. Beim Eintüten halfen bei zwei Terminen (ca. 2,5 Stunden) jeweils ca. 3 Ehrenamtliche.

Fördergelder

Zusammen mit der SAVJ beantragten wir als AG Ba-Wü DWJ über den LJR Fördergelder aus dem Landesjugendplan. Hierzu bereitete ich entsprechende Anträge vor (z.B. Förderung BiRef-Stelle) und reichte entsprechende Nachweise bei Fr. Smirek (SAVJ, Sachbearbeiterin mit Schwerpunkt Finanzen) ein.

Im Juli setzte ich mich intensiv mit dem Sonderprogramm "Aufholen nach Corona" ("Coronasonderfond") des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auseinander. Über den DWJ-Bundesverband bestand für uns die Möglichkeit, Gelder abzurufen. Nach langwierigen Prüfungen und Abwägungen mit Teamenden, der Buchhaltung und Hauptgeschäftsführer M. Bastian, konnten wir diese Möglichkeit leider nur für das Planungswochenende für uns nutzbar machen.

Mitgliedschaft DWJ und LJR

Wichtige Bestandteile der Mitgliedschaft bei der DWJ und dem LJR (über die AG Ba-Wü DWJ) ist neben den finanziellen Fördermöglichkeiten der Austausch von Informationen, die Mitarbeit an Themen und die Teilnahme an Gremien. An dieser Stelle sei im Speziellen auf das "DWJ - BiRefs" vom 16.-17.11.21 in Wuppertal verwiesen. Einen großen Stellenwert hatten der Bericht und der kollegiale Austausch zu den Situationen und Fragestellungen in den jeweiligen Landesverbänden. Gemeinsamkeiten wurden gebündelt und Fragestellungen für eine weitere Bearbeitung 2022 formuliert.

Fazit und Ausblick

Ich bin im Hauptverein und Jugendverband herzlich empfangen worden, hatte gute und konstruktive Gespräche, war in vielseitigem Austausch, habe neue Interessierte getroffen, mich mit „alten Hasen“ ausgetauscht und dabei viel gelernt, meine KollegInnen auf der Geschäftsstelle und unsere Kooperationspartner kennen gelernt, mich in Prozesse eingearbeitet, Dinge überdacht und angestoßen, Engagement bestaunt, Beratung und Meinungen von außen eingeholt und vieles mehr. Ganz, ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle für die gemeinsame Zeit bedanken!

Mit dem Wunsch, dem/der BiRef administrative Aufgaben abzunehmen, wurde die BiRef-Stelle von 75% auf 60 % gekürzt, die Jugend-Verwaltungsstelle gestrichen und die entsprechenden Prozente bei der neuen Verwaltungsstelle angedockt.

Eine Umsetzung der Aufteilung ist im Alltag jedoch noch herausfordernd und zeitintensiv, da sich die Zuständigkeiten geändert haben und sich die Abläufe zunächst einspielen müssen. Dies reicht von der Jugend-e-Mail-Adresse als etablierte Adresse für alle Fragen zu Veranstaltungen und von Teamenden, über Zugriffsrechte auf der Ordnerstruktur, über die Ansprache von Kolleg_Innen nach den „alten“ Zuständigkeiten. Die Umstrukturierung wird zusätzlich durch den krankheitsbedingten Ausfall von Katja Camphausen (Heimat- und Wanderakademie) seit Herbst 2021 verschärft. Ulrike Walter übernimmt derzeit in großen Teilen die Krankheitsvertretung und hat dadurch kaum Ressourcen für den Jugendverband und andere Fachbereiche.

Die oben beschriebenen Aufgaben habe ich mit viel Engagement und Motivation und nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Sehr häufig über meine wöchentliche Arbeitszeit hinaus und mit vielen Abend- und einigen Wochenendterminen verbunden. Dabei komme ich nach ca. einem halben Jahr bei der Jugend im Schwarzwaldverein zu dem Fazit, dass die Fülle an Aufgaben und die dringliche Frage nach einem zukunftsfähigen Jugendverband im Schwarzwaldverein, aus meiner Sicht, mit 60 % nicht annähernd zufriedenstellend zu bearbeiten sind. Hierzu bin ich seit Herbst 2021 mit Hauptgeschäftsführer M. Bastian und Ramona Richert im Gespräch und habe das Präsidium des Hauptvereins im Dezember 2021 in Kenntnis gesetzt.

Aus meiner Sicht müssen u.a. folgende Themen innerhalb des Jugendverbandes - aber AUCH mit Vertreter_innen aus dem Hauptverband - diskutiert und entsprechende Ideen entwickelt werden, um zukunftsfähig zu sein:

- „Engagement neu gedacht“
 - attraktive Partizipationsmöglichkeiten und demokratische Strukturen im Verband
 - Engagement zu einzelnen Themen projekthaft ermöglichen (Niederschwelligkeit, unterschiedliche Zeitspannen und Verpflichtungen)
- Gelebte Anerkennungskultur
- Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen Haupt- und Ehrenamt
- Ansprache UND Bindung neuer Mitglieder und Teamenden
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit (interne und externe Kommunikation)
- Verschmälerung administrativer Prozesse (Anmeldung, Teilnehmer-Management)
- Begleitung und Fortbildung von (neuen) Teamenden
- Vernetzung innerhalb des Jugendverbands (z.B. Vernetzung Bockhorn mit Teamenden aus offenem Bereich und / oder Jugendvorstand)
- Ziele und Arbeitsweise der AG Ba-Wü DWJ (Stärkung auf Landesebene?)
- Unterstützung von Ortsvereinen, die Jugendarbeit stärken möchten (z.B. Übergang von einer Familien- zu einer Jugendgruppe)
- Übergang von der Jugend in den Hauptverein (Zielgruppe Ü30)

Eine zufriedenstellende Bearbeitung der genannten Themen v.a. das Erarbeiten neuer Wege und Konzepte, ist unter „laufendem Betrieb“ derzeit kaum möglich.

Im Jahr 2022 gilt es also aus meiner Sicht, alle Kräfte aus Haupt- und Ehrenamt (im Jugend- und Hauptverband und aus den verschiedenen Fachbereichen) zu bündeln, von gemachten Erfahrungen zu lernen, Kreativ zu werden, Ideen zu entwickeln, Innovativ zu werden, Geld in die Hand zu nehmen, Mutig zu sein, um einen gemeinsamen Fahrplan für einen zukunftsfähigen Jugendverband zu entwickeln.

Sowohl erfahrene Personen aus dem Jugendverband, als auch neue Menschen mit neuen Blickwinkeln und Ideen sind hier dringend gebraucht und herzlich willkommen!

Ann-Kathrin Klotz

Bildungsreferentin JSWV

Anhang

Rubrikbeschreibung Abbildung 1: Arbeitszeitverteilung der absoluten Arbeitszeit (60%) der Bildungsreferentin Ann-Kathrin Klotz nach Bereichen für den Zeitraum Juni – Dezember 2021.

Aufgabenbereich	Details (u.a.)
Konzeptionelle Arbeit	Jugendprogramm
	Ausbildungskonzept
	Übergang Jugend - Familie
Orga Bildung	Planung Lehrgänge
Prakt. Bildung	Durchführung Juleica II
	Durchführung Juleica I
Orga Gremien	JVS Vorbereitung
	JVS Nachbereitung
	Bockhorn-Vorbereitung
	Bockhorn-Nachbereitung
	AG BaWü Vorbereitung
	AG BaWü Nachbereitung
	Sonstige (z.B. AK Nachhaltigkeit)
Prakt. Gremien	JVS
	Bockhorn
	AG BaWü
Begleitung/Austausch Ehrenamt	Bearbeitung Anfragen
	Austausch
Aquise	Ehrenamtsbörse
	Anfragen
	Treffen Interessierte
Orga JuPro	Planungstreffen Vorbereitung
	Planungstreffen Nachbereitung (Kontakt Ehrenamt)
	Orga JuPro22
Prakt. JuPro	Lagerfeuer
	Planungstreffen
Öffentlichkeitsarbeit	Jugendhomepage
	Homepage Hauptverein
	Zeitschrift "Der Schwarzwald"
	Satz & Druck JuPro
	Gestaltung Jugendpostkarte
Orga JGS	Anfragen allgemein
	Anfragen Ortsgruppen
	Anfragen Teamende
Geschäftsführende Arbeit	Beantragung Zuschüssen Land
	Beantragung Zuschüsse Bund
	Finanzen allgemein
	Mitgliedschaft DWJ
	AG BaWü / SAVJ
	Mitgliedschaft LJR (Treffen, Gremien, Vernetzung)
	Teilnahmebedingungen
Administration	Datenbank Adresspflege
	Datenbank Veranstaltungspflege
	Weihnachtspost
	Bearbeitung Formulare (z.B. Freistellung, Juleica,

	Führungszeugnisse)
	Fragen JuPro
	Büromaterial
	Ausleihmaterial (GPS, Naturrucksack etc.)
	Materiallager und -Wartung
Corona	Information und Recherche
Hauptverband	Hauptversammlung
	Präsidium
HGS	Dienstbesprechungen
	Bildungsteam Orga
	Bildungsteam Besprechung
	Vernetzung andere Referate/Sonderthemen
	CRM
	Küche / Kühlschrank
Einarbeitung	Ordnerstruktur
	Lesen von Protokollen / Texten
	Gespräche JV
	Gespräche HGS
	Gespräche extern
	Fortbildung